

ANZUG Jürg Sollberger und Kons. betr. künftige Landwirtschaft Landschafts- park Wiese

Wortlaut:

„Ende 2004 konnte ein „Konzept zur Entwicklung einer nachhaltigen Landwirtschaft im Kanton Basel-Stadt“ verwirklicht und grösstenteils umgesetzt werden. Im Vordergrund der Massnahmen hat die Arrondierung der landw. Nutzflächen gestanden. Die endgültige und abschliessende Umsetzung wird Ende 2010 stattfinden.

Spezielle und einschränkende Anforderung an die Bewirtschafter werden vor allem wegen des Grundwasserschutzes und der Trinkwassergewinnung in der Wiese-Ebene gestellt. Dass wegen der Bodeneigenschaften und des Grundwasserschutzes in der ganzen Wiesenebene nur noch wenig Ackerbau anzutreffen ist, ist unschwer erkennbar. Dazu gesellt sich der Umstand, dass der Rindviehbestand seit längerem rückläufig ist. Das bedeutet, dass im ganzen Gemeinde- und Kantonsgebiet

- ein zunehmendes Überangebot von Rauhfutter festzustellen ist,
- Rauhfutter in grossen Mengen abtransportiert und in die ganze Schweiz verkauft wird, wie bereits heute zu beobachten ist,
- Die Wirtschaftlichkeit im ganzen Gebiet an seine Grenzen kommt,
- ökologisch sinnvolle Bewirtschaftungsabläufe schwierig werden,
- Vernachlässigung der Landschaftspflege und Ausdehnung der Waldfläche die Folge sein werden.

Diese Entwicklung ist besorgniserregend, weil die möglichen landwirtschaftlichen Nutzungen wenig rentabel und deshalb uninteressant sind.

Weiter stehen bei zwei Betrieben Nachfolgeregelungen an. Ob dabei die gegebenen Betriebsstrukturen erhalten werden können, ist fraglich. Grundeigentümer sind zum grössten Teil die IWB. Aber auch die Gemeinde Riehen ist Eigentümerin von etlichen Parzellen, die landwirtschaftlich genutzt werden.

Der Anzugsteller bittet den Gemeinderat zu prüfen und zu berichten, wie in Zukunft eine ökologische Bewirtschaftung der Wiese-Ebene auf Riehener Gebiet aussehen könnte, damit die grossen Landflächen weiterhin den hohen Anforderungen der Wasseraufbereitung genügen und der hohe Naherholungswert nachhaltig erhalten bleiben kann.

Ich danke dem Gemeinderat im Voraus bestens.“

sig. Jürg Sollberger
Martin Abel
Monika Kölliker-Jerg
Margret Oeri-Valerius
Annemarie Pfeifer-Eggenberger

Eingegangen: 22. Januar 2009